

Sure 18: Die Höhle (Al-Kahf)

Anzahl der Verse in der Sure=110
Die Reihenfolge der Offenbarung=69

- [18:0] Im Namen Gottes, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten
- [18:1] Gelobt sei **GOTT**, der Seinem Diener diese Schrift offenbarte und sie fehlerfrei machte.
- [18:2] Eine perfekte (Schrift), um vor Seiner schweren Strafe zu warnen, und um den Gläubigen, die ein rechtschaffenes Leben führen, frohe Botschaft zu überbringen, dass sie einen großzügigen Lohn erworben haben.
- [18:3] Worin sie für ewig verweilen.
- [18:4] Und um jene zu warnen, die sagten: „**GOTT** hat einen Sohn gezeugt!“
- [18:5] Sie verfügen über kein Wissen darüber, noch taten es ihre Eltern. Was für eine Blasphemie, die aus ihren Mündern kommt! Das, was sie äußern, ist eine grobe Lüge.
- [18:6] Du könntest dir aufgrund ihrer Reaktion auf diese Schilderung und ihres Unglaubens daran selbst die Schuld geben; du könntest betrübt sein.

Das Ende der Welt*

- [18:7] Wir haben alles auf der Erde geschmückt, um sie zu testen, und um dadurch diejenigen unter ihnen zu unterscheiden, die Rechtschaffenes bewirken.
- [18:8] Unvermeidlich werden wir alles darauf auslöschen, sie völlig ausgedörrt zurücklassend.*

*18:8-9 Wie sich herausgestellt hat, ist die Geschichte dieser christlichen Gläubigen, die Sieben Schläfer von Ephesus, direkt mit dem Ende der Welt verknüpft, wie in 18:9 & 21 angegeben. Die Rolle dieser sieben Gläubigen, das Ende der Welt zu enthüllen, wird im Anhang 25 detailliert beschrieben.

Die Bewohner der Höhle

- [18:9] Warum sonst denkst du, erzählen wir dir über die Leute der Höhle und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Zahlen? Sie gehören zu unseren wundersamen Zeichen.
- *18:8-9 Wie sich herausgestellt hat, ist die Geschichte dieser christlichen Gläubigen, die Sieben Schläfer von Ephesus, direkt mit dem Ende der Welt verknüpft, wie in 18:9 & 21 angegeben. Die Rolle dieser sieben Gläubigen, das Ende der Welt zu enthüllen, wird im Anhang 25 detailliert beschrieben.
- [18:10] Als die Jugendlichen in der Höhle Zuflucht suchten, sagten sie: „Unser Herr, überschütte uns mit Deiner Barmherzigkeit und segne unsere Angelegenheiten mit Deiner Leitung.“
- [18:11] Wir versiegelten dann in der Höhle ihre Ohren für eine vorherbestimmte Anzahl von Jahren.
- [18:12] Dann erweckten wir sie wieder zum Leben, um zu sehen, welche der beiden Parteien die Dauer ihres Aufenthalts darin berechnen konnte.
- [18:13] Wir erzählen dir ihre Geschichte, wahrheitsgemäß. Sie waren Jugendliche, die an ihren Herrn glaubten, und wir mehrten ihre Leitung.
- [18:14] Wir stärkten ihre Herzen, als sie aufstanden und verkündeten: „Unser einziger Herr ist der Herr der Himmel und der Erde. Wir werden niemals einen anderen gott neben Ihm anbeten. Andernfalls wären wir weit in die Irre gegangen.“
- [18:15] „Hier sind unsere Leute, die neben Ihm götter aufstellen. Wenn sie doch nur irgendeinen Beweis liefern könnten, um ihren Standpunkt zu stützen! Wer ist boshafter als einer, der Lügen erfindet und sie **GOTT** zuschreibt?

Die Sieben Schläfer von Ephesus*

- [18:16] „Da ihr sie und das, was sie außer **GOTT** anbeten, meiden möchtet, lasst uns Zuflucht in der Höhle suchen. Möge euer Herr euch mit Seiner Barmherzigkeit überschütten und euch zu der richtigen Entscheidung führen.“
- *18:16-20 Ephesus liegt etwa 200 Meilen südlich des antiken Nicäa und 30 Meilen südlich von der heutigen Stadt Izmir in der Türkei entfernt. Die Bewohner der Höhle waren junge Christen, die den Lehren von Jesus folgen und Gott allein anbeten wollten. Sie waren auf der Flucht vor Verfolgung durch Neo-Christen, die drei Jahrhunderte nach Jesus im Anschluss an die nicänischen Konferenzen ein verdorbenes Christentum ausgerufen hatten, als die Trinitätslehre angekündigt wurde. Im Jahr 1928 entdeckte Franz Miltner, ein österreichischer Archäologe, die Grabstätte der sieben Schläfer von Ephesus. Ihre Geschichte ist in verschiedenen Enzyklopädien gut dokumentiert.

Ein Leitender Lehrer ist eine Voraussetzung

- [18:17] Du konntest die Sonne sehen, als sie von der rechten Seite ihrer Höhle kommend aufging, und als sie unterging, schien sie von links auf sie, während sie in deren Hohlraum schliefen. Dies ist eines der Omen **GOTTES**.^{*} Wen auch immer **GOTT** leitet, ist der wahrhaft geleitete, und wen auch immer Er in die Irre schickt, du wirst keinen leitenden Lehrer für ihn finden.
- ^{*}18:17 Dieses Zeichen oder Hinweis verrät uns, dass die Höhle nach Norden gerichtet war.
- [18:18] Du würdest denken, dass sie wach wären, während sie in Wirklichkeit schliefen. Wir drehten sie um auf die rechte Seite und auf die linke Seite, während ihr Hund seine Arme in ihrer Mitte ausstreckte. Hättest du sie dir angeschaut, wärest du zu Tode erschrocken vor ihnen geflohen.
- [18:19] Als wir sie wiedererweckten, fragten sie einander: „Wie lange seid ihr hier gewesen?“ „Wir sind seit einem Tag oder einem Teil des Tages hier“, antworteten sie. „Euer Herr weiß am besten, wie lange wir hier verweilten, so lasst uns einen von uns mit diesem Geld in die Stadt schicken. Lasst ihn die reinste Speise holen und einiges für uns kaufen. Er soll sich unauffällig verhalten und keine Aufmerksamkeit erregen.“
- [18:20] „Wenn sie euch entdecken, werden sie euch steinigen oder euch zwingen, ihre Religion wieder anzunehmen, dann könnt ihr nie erfolgreich sein.“

Der Zusammenhang Mit dem Ende der Welt^{*}

- [18:21] Wir ließen sie entdeckt werden, um jeden wissen zu lassen, dass **GOTTES** Verheißung wahr ist, und um jeglichen Zweifel in Bezug auf das Ende der Welt zu beseitigen.^{*} Dann stritten die Menschen untereinander in Bezug auf sie. Einige sagten: „Lasst uns ein Gebäude um sie herum bauen“. Ihr Herr ist der beste Wissende über sie. Jene, die die Oberhand gewannen, sagten: „Wir werden einen Ort der Anbetung um sie herum bauen.“
- ^{*}18:21 Wie im Anhang 25 ausführlich beschrieben, verhalf diese Geschichte dazu, das Ende der Welt genau zu bestimmen.
- [18:22] Manche würden sagen: „Sie waren zu dritt; ihr Hund war der vierte“, während andere sagen würden: „Fünf; der sechste war ihr Hund“, so wie sie vermuteten. Andere sagten: „Sieben“, und der achte war ihr Hund. Sag: „Mein Herr ist der beste Wissende über ihrer Anzahl“. Nur einige wenige wussten um die korrekte Anzahl. Demnach, streite nicht mit ihnen; stimme ihnen einfach zu. Du brauchst hierzu keinen zu Rate ziehen.

Bei Jeder Gelegenheit Die Wir Bekommen Gottes Gedenken

- [18:23] Du sollst nicht sagen, dass du in der Zukunft irgendetwas tun wirst,
- [18:24] ohne zu sagen: „So **GOTT** will“.^{*} Wenn du vergisst, dies zu tun, musst du unverzüglich deines Herrn gedenken und sagen: „Möge mein Herr mich dazu leiten, es beim nächsten Mal besser zu machen.“
- ^{*}18:24 Dieses wichtige Gebot gibt uns täglich Gelegenheiten dazu, Gottes zu gedenken.

- [18:25] Sie blieben dreihundert Jahre in ihrer Höhle, erweitert durch neun.*
- *18:25 Die Differenz zwischen 300 Sonnenjahren und 300 Mondjahren beträgt neun Jahre. Somit war die Entdeckung vom Ende der Welt vom Allmächtigen dazu vorherbestimmt, im Jahre 1980 n.Chr. (1400 AH) stattzufinden, 300 Jahre (309 Mondjahre) vor dem Ende der Welt (siehe 72:27 & Anhang 25).
- [18:26] Sag: „**GOTT** ist der am besten Wissende davon, wie lange sie sich dort aufhielten“. Er kennt alle Geheimnisse in den Himmeln und auf der Erde. Durch Seine Gnade könnt ihr sehen; durch Seine Gnade könnt ihr hören. Es gibt neben Ihm keinen als Herrn und Meister, und nie erlaubt Er irgendwelchen Partnern die Teilhabe an Seinem Königreich.
- [18:27] Du sollst vortragen, was dir von deines Herrn Schrift offenbart wird. Nichts soll Seine Worte aufheben, und du sollst keine anderen Quellen neben ihr finden.

Koranische Studiengruppen

- [18:28] Du sollst dich dazu zwingen, mit denen zu sein, die ihren Herrn Tag und Nacht anbeten, Ihn allein aufsuchend. Wende dein Blick nicht von ihnen ab, strebend nach den Nichtigkeiten dieser Welt. Noch sollst du einem gehorchen, dessen Herz wir für unsere Botschaft achtlos machten; jemand, der seinen eigenen Wünschen folgt und dessen Prioritäten durcheinander sind.

Absolute Religionsfreiheit

- [18:29] Verkünde: „Dies ist die Wahrheit von eurem Herrn“, folglich, wer auch immer will, lass ihn glauben, und wer auch immer nicht will, lass ihn nicht glauben. Wir haben für die Übertreter ein Feuer vorbereitet, welches sie vollständig umgeben wird. Wenn sie nach Hilfe schreien, wird ihnen eine Flüssigkeit, ähnlich einer konzentrierte Säure, gegeben werden, die ihre Gesichter verbrühen wird. Was für ein miserables Getränk! Was für ein miserables Schicksal!
- [18:30] Was jene betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, wir lassen nie die Belohnung derer verloren gehen, die Rechtschaffenes bewirken.
- [18:31] Sie haben die Gärten von Eden verdient, worin Flüsse fließen. Darin werden sie geschmückt sein mit Armbändern aus Gold und tragen werden sie Kleidungen aus grüner Seide und Samt und ausruhen werden sie sich auf komfortablen Möbeln. Was für ein großartiger Lohn; was für ein wunderschöner Aufenthalt.

Eigentum als ein Idol*

- [18:32] Nenne ihnen das Beispiel zweier Männer: dem einen von ihnen gaben wir zwei Gärten mit Trauben, umgeben von Dattelpalmen, und platzierten dazwischen noch andere Feldfrüchte.
- *18:32-42 Der Koran nennt viele Beispiele von den unterschiedlichen göttern, die Menschen neben Gott anbeten; sie sind unter anderem: Kinder (7:190), religiöse Führer und Gelehrte (9:31), Eigentum (18:42), tote Heilige und Propheten (16:20-21, 35:14 & 46:5-6) sowie das Ego (25:43, 45:23).
- [18:33] Beide Gärten erzeugten ihre Ernten pünktlich und großzügig, da wir zwischen ihnen einen Fluss fließen ließen.
- [18:34] Einmal, nach der Erntearbeit, sagte er prahlerisch zu seinem Freund: „Ich bin weitaus wohlhabender als du und ich flöße den Menschen mehr Achtung ein.“
- [18:35] Als er seinen Garten betrat, tat er seiner eigenen Seele Unrecht, indem er sagte: „Ich glaube nicht, dass dies jemals aufhören wird.
- [18:36] „Zudem denke ich, das ist es; ich denke nicht, dass die Stunde (das Jenseits) jemals eintreten wird. Sogar wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich (schlau genug sein, um) dort drüben einen sogar noch besseren zu besitzen.“
- [18:37] Sein Freund sagte zu ihm, während er mit ihm debattierte: „Hast du etwa an den Einen gezweifelt, der dich aus Staub erschaffen hat, dann aus einem winzigen Tropfen, dich dann zu einem Mann vollendet hat?
- [18:38] „Was mich betrifft, **GOTT** ist mein Herr, und niemals werde ich neben meinem Herrn irgendeinen anderen gott aufstellen.

Wichtiges Gebot

- [18:39] „Als du deinen Garten betratst, hättest du sagen sollen: ‚Dies ist, was **GOTT** mir gegeben hat (Maa Shaa Allah). Niemand besitzt Macht außer **GOTT** (La Quwwata Ellaa Bellaah)‘. Du kannst sehen, dass ich weniger an Geld und Kindern besitze als du.
- [18:40] „Mein Herr könnte mir etwas Besseres als deinen Garten gewähren. Er könnte einen gewaltigen Sturm vom Himmel hinabsenden, der deinen Garten vernichtet, ihn vollständig ausgedörrt zurücklassend.
- [18:41] „Oder dessen Wasser könnte tiefer sinken, außerhalb deiner Reichweite.“
- [18:42] Tatsächlich wurden seine Ernten vernichtet, und er endete unglücklich, sich beklagend, wieviel er umsonst investiert hatte, während sein Eigentum ausgedörrt dalag. Schließlich sagte er: „Ich wünschte, ich hätte nie mein Eigentum als einen gott neben meinem Herrn aufgestellt“.
- [18:43] Keine Kraft auf Erden hätte ihm gegen **GOTT** helfen können, noch war es ihm möglich, irgendeine Hilfe zu empfangen.
- [18:44] Das liegt daran, dass der einzig wahre Herr und meister **GOTT** ist; Er bietet den beste Lohn und bei Ihm ist das beste Schicksal.
- [18:45] Nenne ihnen das Beispiel von diesem Leben als Wasser, welches wir vom Himmel hinabsenden, um Pflanzen von der Erde zu erzeugen, sie dann zu Heu werden, das vom Wind weggeweht wird. **GOTT** ist instande, alle Dinge zu tun.

Unsere Prioritäten Umordnen

- [18:46] Geld und Kinder sind die Freuden dieses Lebens, doch die rechtschaffenen Werke verschaffen einen immerwährenden Lohn von eurem Herrn und eine weitaus bessere Hoffnung.
- [18:47] Der Tag wird kommen, an dem wir die Berge auslöschen, und ihr werdet die Erde ausgedörrt sehen. Wir werden sie alle einberufen, keinen einzigen von ihnen auslassend.
- [18:48] Sie werden in einer Reihe vor deinem Herrn vorgeführt werden. Ihr seid als Individuen zu uns gekommen, so wie wir euch erstmals erschufen. In der Tat, dies ist, was ihr behauptet hattet, es würde nie stattfinden.
- [18:49] Die Aufnahme wird gezeigt werden, und du wirst die Schuldigen in Angst vor deren Inhalt sehen. Sie werden sagen: „Wehe uns. Wie kommt es, dass dieses Buch nichts auslöst, weder klein noch groß, ohne es zu berechnen?“ Sie werden all das vorfinden, was sie vollbracht haben. Dein Herr ist nie gegenüber irgendjemandem ungerecht.

Klassifizierung von Gottes Geschöpfen

- [18:50] Wir sagten zu den Engeln: „Werft euch vor Adam nieder“. Sie warfen sich nieder, bis auf Satan. Er wurde zu einem Jinn, da er den Befehl Seines Herrn missachtete*. Wollt ihr ihn und seine Nachkommen als herren erwählen anstelle von Mir, obwohl sie eure Feinde sind? Was für ein miserabler Ersatz!
- *18:50 Als sich in der himmlischen Gesellschaft die große Fehde zutrug (38:69), wurden alle Geschöpfe zu Engeln, Jinns und Menschen klassifiziert (Anhang 7).
- [18:51] Ich erlaubte ihnen nie die Schöpfung der Himmel und der Erde zu bezeugen, noch die Erschaffung ihres Selbst. Noch erlaube Ich den Boshaften, in Meinem Königreich zu arbeiten.
- *18:51 Gott wusste, dass Satan und seine Unterstützer (Jinns und Menschen) im Begriff waren, die falsche Entscheidung zu treffen. Daher auch ihr Ausschluss von der Bezeugung des Schöpfungsprozesses.
- [18:52] Der Tag wird kommen, an dem Er sagt: „Ruft Meine Partner auf, von denen ihr behauptet, sie seien götter neben Mir“, sie werden sie rufen, doch sie werden ihnen nicht antworten. Eine unüberwindbare Barriere wird sie voneinander trennen.
- [18:53] Die Schuldigen werden die Hölle sehen und realisieren, dass sie hineinfallen werden. Sie werden kein Entkommen aus ihr haben.

Ungläubige Weigern Sich die Vollständigkeit des Koran zu Akzeptieren

- [18:54] Wir haben in diesem Koran allerhand Beispiele genannt, doch der Mensch ist das streitsüchtigste Wesen.
- [18:55] Nichts hielt die Menschen davon ab, zu glauben, als die Leitung zu ihnen kam, und die Vergebung ihres Herrn anzustreben, außer ihr Verlangen danach, die gleiche (Art von Wundern) wie die vorigen Generationen zu sehen, oder ihre Herausforderung, die Strafe schon im Voraus zu sehen.
- [18:56] Wir schicken die Botschafter nur als einfache Überbringer froher Botschaft sowie als Warner. Jene, die nicht glauben, argumentieren mit Falschheit, um die Wahrheit zu besiegen, und sie nehmen meine Beweise und Warnungen vergebens.

Göttlicher Eingriff

- [18:57] Wer ist boshafter, als diejenigen, die an die Beweise ihres Herrn erinnert werden, diese dann missachten, ohne dabei zu realisieren, was sie tun? Folglich platzieren wir Schilder über ihre Herzen, um sie daran zu hindern, ihn (den Koran) zu verstehen, und Taubheit in ihren Ohren. Demnach, ganz gleich, was du tust, um sie zu leiten, sie können niemals geleitet werden.
- [18:58] Dennoch, euer Herr ist der Vergebende, voller Barmherzigkeit. Wenn Er sie für ihre Taten zur Verantwortung ziehen würde, würde Er sie auf der Stelle auslöschen. Stattdessen gibt Er ihnen für eine bestimmte, vorher festgelegte Dauer Aufschub; danach können sie nie entfliehen.
- [18:59] So manch eine Gemeinschaft haben wir aufgrund ihrer Übertretungen ausgelöscht; wir bestimmten einen genauen Zeitpunkt für ihre Auslöschung.

Wertvolle Lehren aus Moses und Seinem Lehrer

- [18:60] Moses sagte zu seinem Diener: „Ich werde solange nicht rasten, bis ich die Stelle erreiche, an der die zwei Flüsse aufeinandertreffen, ganz gleich, wie lange es dauert.“
- [18:61] Als sie die Stelle erreichten, an der sie aufeinandertrafen, vergaßen sie ihren Fisch, und er fand seinen Weg zurück zum Fluss, schleichend.
- [18:62] Nachdem sie diese Stelle passierten, sagte er zu seinem Diener: „Lass uns zu Mittag essen. Die ganze Reise hat uns durch und durch erschöpft.“
- [18:63] Er sagte: „Erinnerst du dich, als wir uns da bei dem Stein zurücklehnten? Ich schenkte dem Fisch keinerlei Beachtung. Es war der Teufel, der mich ihn vergessen ließ, und er fand seinen Weg zurück zum Fluss, seltsamerweise.“
- [18:64] (Moses) sagte: „Das war der Ort, den wir gesucht haben“. Sie verfolgten ihre Schritte zurück.
- [18:65] Sie trafen einen unserer Diener an, den wir mit Barmherzigkeit segneten und ihm von unserem eigenen Wissen gewährten.
- [18:66] Moses sagte zu ihm: „Kann ich dir folgen, damit du mir einiges von dem dir gewährten Wissen und Leitung lehren könntest?“
- [18:67] Er sagte: „Du kannst es nicht ertragen, bei mir zu sein.“
- [18:68] „Wie kannst du das ertragen, was du nicht verstehst?“
- [18:69] Er sagte: „Du wirst mich, so **GOTT** will, geduldig finden. Ich werde nicht einen Befehl missachten, den du mir gibst.“
- [18:70] Er sagte: „Wenn du mir folgst, dann sollst du mich nach nichts mehr fragen, außer ich beschließe, dir davon zu erzählen.“
- [18:71] Also gingen sie. Als sie auf ein Schiff gingen, bohrte er ein Loch darin. Er sagte: „Hast du in ihm ein Loch gebohrt, um dessen Leute zu ertränken? Du hast etwas Schreckliches begangen.“
- [18:72] Er sagte: „Hatte ich dir nicht gesagt, dass du es nicht ertragen kannst, bei mir zu sein?“
- [18:73] Er sagte: „Es tut mir Leid. Bestrafe mich nicht für meine Vergesslichkeit; sei nicht allzu streng mit mir.“
- [18:74] So zogen sie weiter. Als sie einen kleinen Jungen antrafen, tötete er ihn. Er sagte: „Wieso hast du eine derart unschuldige Person getötet, die keine andere Person getötet hat? Du hast etwas Entsetzliches begangen.“
- [18:75] Er sagte: „Hatte ich dir nicht gesagt, dass du es nicht ertragen kannst, bei mir zu sein?“
- [18:76] Er sagte: „Wenn ich dich noch nach irgendetwas anderem frage, dann nimm mich nicht mehr mit dir mit. Du hast genug Entschuldigungen von mir gehört.“
- [18:77] So zogen sie weiter. Als sie bei einer bestimmten Gemeinschaft ankamen, fragten sie die Menschen nach Essen, jedoch weigerten sich diese, sie zu bewirten. Schon sehr bald fanden sie eine Mauer, die einzustürzen drohte, und er befestigte sie. Er sagte: „Du hättest dafür einen Gehalt verlangen können!“

Es Gibt für Alles einen Guten Grund

- [18:78] Er sagte: „Nun müssen wir getrennte Wege gehen. Doch ich werde dich über alles aufklären, was du nicht ertragen konntest.
- [18:79] „Was das Schiff angeht, so gehörte es armen Fischern, und ich wollte es beschädigen. Da war ein König hinter ihnen her, der jedes Schiff beschlagnahmte, zwangsweise.
- [18:80] „Was den Jungen betrifft, seine Eltern waren gute Gläubige, und wir sahen, dass er sie mit seiner Übertretung und seinem Unglauben belasten würde.*
- *18:80 Adolf Hitler war ein niedliches und scheinbar unschuldiges Kind. Wäre er als Kind gestorben, hätten viele getrauert, und viele hätten sogar Gottes Weisheit in Frage gestellt. Wir erfahren aus diesen profunden Lehren, dass es hinter allem einen guten Grund gibt.
- [18:81] „Wir wollten, dass dein Herr an seiner Stelle einen anderen Sohn einsetzt; jemanden, der in Rechtschaffenheit und Güte besser ist.
- [18:82] „Was die Mauer angeht, sie gehörte zwei Waisenjungen in der Stadt. Darunter befand sich ein Schatz, der ihnen gehörte. Da ihr Vater ein rechtschaffener Mann war, wollte dein Herr, dass sie erst heranwachsen und volle Stärke erlangen und dann ihren Schatz entnehmen. Derart ist die Barmherzigkeit deines Herrn. Nichts davon tat ich aus eigenem Willen. Dies ist die Erklärung für die Dinge, die du nicht ertragen konntest.“

Zul-Qarnain: Der Eine Mit den Zwei Hörnern oder Zwei Generationen

- [18:83] Sie fragen dich nach Zul-Qarnain. Sag: „Ich werde euch etwas von seiner Geschichte erzählen.“
- [18:84] Wir gewährten ihm auf der Erde Autorität und stellten ihm alle möglichen Mitteln zur Verfügung.
- [18:85] Sodann schlug er einen Weg ein.
- [18:86] Als er den weiten Westen erreichte, fand er die Sonne in ein weites Ozean untergehen und traf dort Menschen an. Wir sagten: „O Zul-Qarnain, du kannst regieren, wie dir beliebt; entweder bestrafen oder ihnen gegenüber gütig sein.“
- [18:87] Er sagte: „Was diejenigen angeht, die übertreten, wir werden sie bestrafen, dann, wenn sie zu ihrem Herrn zurückkehren, wird Er sie weiterer Strafe übergeben.
- [18:88] „Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie bekommen einen guten Lohn; wir werden sie gütig behandeln.“
- [18:89] Dann schlug er einen anderen Weg ein.
- [18:90] Als er den weiten Osten erreichte, fand er die Sonne über Menschen aufgehen, die nichts hatten, was sie davor hätte schützen können.
- [18:91] Natürlich wir waren uns dessen vollkommen bewusst, was er herausgefunden hatte.
- [18:92] Er schlug dann einen anderen Weg ein.
- [18:93] Als er das Tal zwischen zwei Palisaden erreichte, traf er Menschen an, deren Sprache kaum verständlich war.

Gog und Magog*

- [18:94] Sie sagten: „O Zul-Qarnain, Gog und Magog sind Verderber der Erde. Können wir dich dafür bezahlen, dass du eine Barriere zwischen uns und ihnen errichdest?“
- *18:94-98 Eine meiner Aufgaben als Gottes Botschafter des Bundes besteht darin, darzulegen, dass Gog und Magog, das letzte Zeichen vor dem Ende der Welt, im Jahre 2270 n. Chr. (1700 AH) wiedererscheinen werden, nur 10 Jahre vor dem Ende. Beachtet, dass Gog und Magog in den Suren 18 & 21 auftauchen, genau 17 Verse vor dem Ende der jeweiligen Suren, 17 Mondjahrhunderte repräsentierend (siehe 72:27 & Anhang 25).
- [18:95] Er sagte: „Mein Herr hat mir große Gaben gegeben. Wenn ihr mit mir zusammenarbeitet, werde ich einen Damm zwischen euch und ihnen errichten.
- [18:96] „Bringt mir massenhaft Eisen.“ Als er die Lücke zwischen den beiden Palisaden gefüllt hatte, sagte er: „Pustet“. Als es rot glühend wurde, sagte er: „Helft mir, Teer darüber zu gießen.“
- [18:97] Folglich konnten sie ihn weder hinaufsteigen noch konnten sie Löcher in ihm hineinbohren.
- [18:98] Er sagte: „Dies ist Barmherzigkeit von meinem Herrn. Wenn die Prophezeiung meines Herrn eintrifft, wird Er den Damm zum Zerfallen bringen. Die Prophezeiung meines Herrn ist wahr.“
- [18:99] Zu dem Zeitpunkt werden wir sie einander überfallen lassen, dann wird in das Horn gestoßen werden, und wir werden sie alle zusammen einberufen.
- [18:100] Wir werden die Hölle, an diesem Tag, den Ungläubigen präsentieren.
- [18:101] Sie sind die einen, deren Augen zu verhüllt waren, um Meine Botschaft zu sehen. Noch konnten sie hören.
- [18:102] Denken jene, die nicht glauben, dass sie mit dem Aufstellen Meiner Diener als götter neben Mir davonkommen könnten? Wir haben für die Ungläubigen die Hölle als einen ewigen Aufenthaltsort vorbereitet.

Prüft Euch Selbst

- [18:103] Sag: „Soll ich euch sagen, wer die größten Verlierer sind?
- [18:104] „Das sind die einen, deren Werke in diesem Leben völlig fehlgeleitet sind, sie aber denken, sie täten Gutes.“
- [18:105] Das sind die einen, die nicht an die Offenbarungen ihres Herrn und der Begegnung mit Ihm geglaubt haben. Deshalb sind ihre Werke vergeblich; am Tag der Auferstehung haben sie kein Gewicht.
- [18:106] Ihre gerechte Vergeltung ist die Hölle, im Gegenzug für ihren Unglauben und dafür, dass sie Meine Offenbarungen und Meine Botschafter verspottet haben.
- [18:107] Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie haben ein wonniges Paradies als ihre Bleibe verdient.
- [18:108] Ewig bleiben sie darin; sie werden nie irgendeinen anderen Ersatz wollen.

Der Koran: Alles Was Wir Brauchen

- [18:109] Sag: „Wäre der Ozean Tinte für die Worte meines Herrn, würde der Ozean zu Ende gehen, ehe die Worte meines Herrn zu Ende gehen, selbst wenn wir die Tintenzufuhr verdoppeln würden.“
- [18:110] Sag: „Ich bin nicht mehr als ein Mensch wie ihr, dazu inspiriert, dass euer gott ein gott ist. Diejenigen, die auf die Begegnung mit ihrem Herrn hoffen, sollen Rechtschaffenes bewirken und niemals irgendeinen anderen gott neben ihrem Herrn anbeten.“

Die kumulative Häufigkeit des Wortes
GOTT für diese Sure=2408

Die kumulative Summe der Verse, in denen das Wort
GOTT vorkommt, beträgt für diese Sure=92726